

Vortragsreihe im Holz und Technik-Museum in Wißmar, jeweils 19:00 Uhr:

(Gemeinde Wettenberg, HessenForst, Landschaftspflegegemeinschaft, NABU)

„Was hat der Klimawandel mit Wettenberg zu tun??“

1.) 07. März 2018 (Thomas Ullrich Hessen-Forst, Revierförster Udo Steiger)

Was hat der Klimawandel mit dem Wettenger Wald zu tun?

Zu diesem Thema werden Dr. Thomas Ullrich von Hessen-Forst, Abt. Waldbaugrundlagen und der Revierleiter Udo Steiger sprechen. Im ersten Teil wird Dr. Thomas Ullrich einen weiten Bogen von den globalen Ursachen des Klimawandels, den Auswirkungen bis hin zu den Folgen für den Wald und uns Menschen spannen. Auf dieser Grundlage wird er im zweiten Schritt die klimatische Entwicklung in Hessen und Gießen an Hand von Klimadaten und deren Auswirkungen auf den Wald verdeutlichen.

Dies leitet dann über zu dem zweiten Vortrag an diesem Abend, in dem Udo Steiger die bereits heute sichtbaren Auswirkungen auf den Gemeindewald Wettenberg darstellen wird und mit welchen Maßnahmen die Forstwirtschaft versucht, auf die drohenden Veränderungen für das Waldökosystem zu reagieren.

Für Samstag, den 17. März 2018, ist – bei geeigneter Witterung – im Launsbacher Wald eine Baumpflanzaktion mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern geplant.

Treffpunkt: 10:00 Uhr an der Bushaltestelle an der Gesamtschule Gleiberger Land.

2.) 14. März 2018 (Dr. Tim Mattern)

Das Artensterben in der Insekten- und Vogelwelt wird in den Medien breit diskutiert. Der Vortrag stellt zunächst dar, warum sich Bestände von Vögeln überhaupt ändern. Der Fokus liegt anschließend darauf, welche Veränderungen in den vergangenen Jahrzehnten überregional und innerhalb des Wettenger Gemeindegebietes bereits eingetreten sind oder zurzeit ablaufen. Welche Rolle der Klimawandel dabei spielt oder spielen wird, kommt ebenfalls zur Sprache.

Zu einem späteren Zeitpunkt ist eine vogelkundliche Wanderung zu diesem Thema geplant. Datum, Uhrzeit und Treffpunkt werden noch bekanntgegeben

21. März 2018 (Dr. Michael Link, Dipl.-Ing. agr. Oliver Wegener)

Warum Wildblumenwiesen im eigenen Garten, Blühstreifen an Wegen usw. anlegen?

Die Artenvielfalt (Biodiversität) in unseren Gärten, auf Wiesen und an Wegrändern geht mehr und mehr zurück. Dies ist nicht nur der Intensivierung der Landwirtschaft anzurechnen, sondern auch in Dörfern und Städten zu beobachten. Viele Insekten und damit auch die Vögel und viele andere Tierarten leiden unter der Abnahme eines ausreichenden Nahrungsangebotes. Somit sind bunt blühende Wiesen und Säume nicht nur eine Bereicherung des Landschaftsbildes, sondern liefern auch einen nachhaltigen Beitrag zur Artenvielfalt (Biodiversität) und damit dem Arten- und Naturschutz. An diesem Abend wird auch die Beprobung und Untersuchung von Gartenböden thematisiert. ***Machen Sie mit - lassen Sie Wettenberg aufblühen – auch in Ihrem Garten!***